



Biotonne im Sommer

- Lassen Sie Küchenabfälle nicht offen liegen. Wickeln Sie diese unbedingt in genügend Zeitungspapier (mehrlagig) oder Papiertüten ein. Nasse, organische Abfälle beginnen bei steigenden Temperaturen zu gären. Die entstehenden Gerüche locken Fliegen zur Eiablage an, aus denen sich innerhalb weniger Tage Maden entwickeln.



- Legen Sie Ihr Vorsortiergefäß in der Küche mit Papiertüten oder mit Zeitungspapier aus. Halten Sie Ihr Vorsortiergefäß in der Küche immer geschlossen und leeren Sie es häufig.
- Auch saugfähige Papierabfälle aus der Küche, z.B. Servietten, Papiertüten, Papiertaschentücher, Küchenrollenpapier und Eierkartons, binden Nässe.
- Papiertüten unbedingt vor Einwurf in die Biotonne fest verschließen (zweimal umschlagen). So können beim Öffnen der Tonne keine Fliegen an die offenen Bioabfälle gelangen um ihre Eier darauf abzulegen.

- Zum Einpacken der Bioabfälle auf keinen Fall Plastiktüten verwenden. Dies gilt auch für kompostierbare „Biobeutel“, die ähnliche Eigenschaften wie Kunststofftüten haben.
- Gesteinsmehle, Algenkalk oder Sägespäne binden Gerüche, entwässern den Biomüll und hemmen die Entwicklung von bereits vorhandenen Maden.
- Reinigen Sie die Biotonne regelmäßig mit klarem Wasser. Den Deckel und den Rand der Biotonne (täglich) mit einem mit Essig (kein Obstessig!) befeuchteten Lappen abwischen - das schreckt Fliegen ab und verhindert deren Eiablage.
- Bevor Sie die Biotonne befüllen, werfen Sie eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier oder Eierkartons ein. Dies saugt übrige Feuchtigkeit auf.
- Wenn möglich, die Biotonne an einem schattigen Standort aufstellen.
- Für Gartenabfälle und Rasenschnitt sollte nur der noch freie Platz in der Biotonne genutzt werden. Rasenschnitt sollte ange trocknet sein, bevor er in die Biotonne kommt. Damit die Entleerung problemlos funktioniert den Rasenschnitt zuletzt in die Biotonne einwerfen.

- Die Biotonne im Sommer geschlossen halten, damit keine Fliegen nachträglich in die Tonne einwandern können.
- Ein Biofilterdeckel stoppt die Gerüche (erhältlich beim Landratsamt).

